

Anlage 1

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer: 2022_7_Video „Agile Arbeitsformen - Chancen und Herausforderungen für
seheingeschränkte Beschäftigte“

Inhalt

Anlage 1 Leistungsbeschreibung.....	1
1 Auftraggeber.....	2
2 Gegenstand der Ausschreibung	2
3 Bewerbungsfrist	2
4 Ausgangssituation	2
5 Aufgaben und Umfang des Dienstleistungsauftrags.....	2
6 Rahmendaten zum Zeitplan.....	4
7 Auswahlverfahren.....	4
7.1. Anforderungen an Auftragnehmer.....	4
7.2 Inhalt des Angebots	4
7.3 Zuschlagskriterien	4

1 Auftraggeber

agnes@work steht für „Agiles Netzwerk für sehbeeinträchtigte Berufstätige“. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert. Die Gesamtkoordination für das Projekt trägt der Deutsche Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. (DVBS), eine bundesweit tätige Selbsthilfeorganisation.

Die Laufzeit des Projekts agnes@work ist von August 2020 bis Ende Mai 2023.

2 Gegenstand der Ausschreibung

Es ist ein Dienstleistungsauftrag im Projekt agnes@work des DVBS zu vergeben, der die Erstellung eines Videos zum Thema „Agile Arbeitsformen - Chancen und Herausforderungen für seheingeschränkte Beschäftigte“ umfasst.

3 Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist endet am 15.09.2022, 12:00 Uhr.

4 Ausgangssituation

Die Arbeitswelt ändert sich rasant. Digitalisierung, Flexibilisierung und Arbeit 4.0 erfordern von Beschäftigten ein hohes Maß an Anpassungs- und Lernbereitschaft. Veränderungen am Arbeitsplatz sind für alle eine Herausforderung, sehbeeinträchtigten Menschen stellen sich zusätzliche Aufgaben. So groß die Vorteile und die Flexibilität agiler Arbeitsmethoden auch sein mögen, stellen sie blinde und sehbehinderte Beschäftigte doch vor große Herausforderungen, denn sie sind oft nicht barrierefrei. Daher sind Teams in Unternehmen, die Personalentwicklung und außerbetriebliche Leistungsanbieter häufig mit Fragen zur Entfaltung der Potenziale von blinden und sehbehinderten Beschäftigten und zur Integration des Schwerbehindertenarbeitsplatzes in agil operierende Unternehmen konfrontiert.

Mehr Informationen zu agilen Arbeitsprozessen mit Beschäftigten mit Sehbeeinträchtigung finden Sie auf der agnes@work Internetseite: <https://www.agnes-at-work.de/wissen/hintergrund/agile-arbeit/>

5 Aufgaben und Umfang des Dienstleistungsauftrags

Der hier ausgeschriebene Dienstleistungsauftrag umfasst folgende Leistungen:

Erstellung eines max. 3-minütigen Videos zum Thema „Agile Arbeitsformen - Chancen und Herausforderungen für seheingeschränkte Beschäftigte“ unter Beachtung der Anforderungen an die Barrierefreiheit.

Das Video soll inner- und außerbetriebliche Akteure (Personalverantwortliche, Schwerbehindertenvertretungen, Betriebsräte, Leistungserbringer, u.a.) über die Möglichkeiten informieren, wie Beschäftigte mit Seheinschränkung an agilen Arbeitsprozessen teilhaben können. Weiterhin sollen, neben dem Erfordernis von Barrierefreiheit, die geänderten Aufgaben und agilen Anforderungen an die Beschäftigten behandelt werden. Das Video soll den Zuschauenden vermitteln, dass auch blinde und sehbehinderte Arbeitnehmer*innen an agilen Prozessen partizipieren können. Weiter soll es zeigen, wie eine solche Einbeziehung gelingen kann, und wie das gesamte Team davon profitieren kann.

Anforderungen an den Auftragnehmer:

- Erstellung eines barrierefreien Videos (Animation, Realfilm oder gemischt) von max. 3 Minuten Länge.
- Filmen vor Ort, sofern Aufnahmen notwendig. (Im Falle eines Realfilms oder bei Einbezug von Statements von Beschäftigten oder Unterstützungsakteuren werden die Interviewpartner*innen vom Auftraggeber benannt. Der Auftraggeber übernimmt in diesem Fall die Vorgabe möglicher Leitfragen sowie die Abstimmung der Zusammenarbeit von allen Beteiligten.)
- Ausarbeitung der Inhalte und eines Drehbuchs.
- Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber.
- Koordination und Abstimmung mit den Unternehmen und den Interviewpartnern in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber.
- Barrierefreie Umsetzung der filmischen Lösung gemäß den Standards der öffentlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten (vgl. Audiodeskription:
https://www.ndr.de/fernsehen/barrierefreie_angebote/audiodeskription/Vorgaben-fuer-Audiodeskriptionen,audiodeskription140.html; Untertitel:
<https://www.daserste.de/specials/service/untertitel-standards100.html>)
- Einbettung des agnes@work Projektlogos und des Förderhinweises des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.
- Festpreis
- Erstellung des Films als Einzeldateien in folgenden drei MP4-Video-Formaten mit Audiodeskription und Untertiteln:
 - 1024px x 576px – 2,5 Mbit
 - 1024px x 576px – 1,5 Mbit
 - 480px x 320px – 800 Kbit

Anforderungen an das Angebot

- Vorlage eines Kurzkonzpts
- Darstellung der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
- Zeitplanung
- Ausführungen zur Barrierefreiheit
- Benennung einschlägiger Referenzen
- Preisangabe

6 Rahmendaten zum Zeitplan

Termin	Ziel
15.09.2022	Abgabetermin für das Angebot
03.10.2022	Auswahlentscheidung
31.10.2022	Bindefrist des Angebots
28.02.2023	Abgabe des fertiggestellten Auftrags

7 Auswahlverfahren

7.1. Anforderungen an Auftragnehmer

Qualifikation oder Kompetenz in audiovisuellen Formaten aufgrund einer einschlägigen beruflichen Aus- oder Weiterbildung oder Tätigkeit als Videoproducer*in; Erfahrung in der Produktion von Filmen mit Realpersonen und/oder Animationsfilmen.

7.2 Inhalt des Angebots

Neben der unterschriebenen Eigenerklärung (siehe Anlage 3) und der unterschriebenen Verpflichtungserklärung (siehe Anlage 4), muss das Angebot das ausgefüllte und unterschriebene Angebotsformular enthalten (Anlage 2). Ergänzende Anlagen sind möglich.

7.3 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend.

Es wird anhand folgender Zuschlagskriterien entschieden:

- Preis des Angebots: 40%
- Qualität des Angebots: 60%

Qualität: Die Gewichtung der Qualität mit insgesamt 60 Prozent zeigt, dass der fachlichen Eignung des Anbieters eine hohe Bedeutung für den Auftrag zukommt.

Preis: Der Preis ist das objektivste Merkmal bei der Vergabe nach dem wirtschaftlich günstigsten Angebot. Mit der Vorgabe einer Gewichtung von 40 Prozent wird deutlich, dass ihm ein erhebliches Gewicht zukommt. Gleichzeitig wird jedoch erkennbar, dass es bei der Bewertung der vorgelegten Angebote auch auf weitere Leistungskriterien ankommt. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält 100 Punkte und das Angebot mit dem höchsten Preis 0. Alle anderen werden dazwischen über die folgende Formel in Abhängigkeit der Spannweite zwischen höchstem und niedrigstem Preis ermittelt.

Formel:

$100 * (\text{höchster Preis} - \text{Preis des Angebots}) / (\text{höchster Preis} - \text{niedrigster Preis}) = \text{Preispunkte}$
 für das Angebot (auf ganze Zahl gerundet)

Berechnung der Zuschlagsentscheidung:

Die Indikatoren für die Qualität sind:

Kriterium	Maximal erreichbare Punktzahl
Kurzkonzept <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angemessene vorgeschlagene filmische Lösung (Inhalt, Form und Art) ▪ Schlüssige Leistungsbeschreibung ▪ Umsetzungsschritte nachvollziehbar 	40
Zusammenarbeit mit dem Auftragsgeber <ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur der Projektsteuerung und Aufgabenverteilung ▪ Einsatz der Ressourcen ist nachvollziehbar 	30
Zeitplanung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitplanung ist nachvollziehbar ▪ Zeitplanung ist realistisch ▪ Alle Arbeitsschritte sind mit Zeitanteilen unterlegt. 	10
Ausführungen zur Barrierefreiheit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigung der rechtlichen und technischen Standards ▪ Vorgeschlagene Methode(n) zur Qualitätssicherung 	10
Einschlägige Vorerfahrungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgelegte Referenzen für Realfilme und/oder Animationsfilme (Anzahl, Art und Format) ▪ Vorgelegte Referenzen für filmische Lösungen mit Menschen mit Behinderungen (Anzahl, Art und Format) 	10
Punktzahlen	100

Berechnung der Wirtschaftlichkeit des Angebots:

Preis und Summe der Qualitätspunkte gehen im Verhältnis 60 zu 40 in die Berechnung ein. Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist ein Zuschlagsquotient, der nach folgender Formel berechnet wird:

Zuschlagsquotient = $60\% \cdot \text{Qualitätspunkte} + 40\% \cdot \text{Preispunkte}$

Der Maximalwert liegt hier bei 100 Punkten. Die Entscheidung für eine Vergabe geht an das Angebot mit der höchsten Punktzahl.

Marburg, den 11.08.2022